

PC	KC
---	---

Frankfurt, den 27.09.2012

Sehr geehrte Pädagogin, sehr geehrter Pädagoge,

Ihre Kindertageseinrichtung nimmt derzeit an einem Forschungsprojekt der Universität Frankfurt teil. Sie wurden bereits über das Projekt informiert. Es geht vor allem um Vorstellungen und Aktivitäten von pädagogischen Fachkräften und Eltern im Bereich der Frühpädagogik. Das Projekt wird durchgeführt, um ein besseres und wissenschaftlich fundiertes Verständnis über Vorstellungen von der Lebensphase Kindheit zu gewinnen. In einer Broschüre, die wir an die Kita-Leitung übergeben haben, können Sie sich detailliert über das Projekt EDUCARE informieren. Zudem gibt eine Internetseite ([www.idea-frankfurt.eu/kinder/projekte/projekt-educare](http://www.idea-frankfurt.eu/kinder/projekte/projekt-educare)) Aufschluss über das Projekt.

In diesem Fragebogen bitten wir Sie um eine persönliche Einschätzung zu den Themen Bildung, Erziehung, Betreuung. Der Fragebogen dient der Erfassung Ihrer Sichtweise und wird nur für wissenschaftliche Zwecke verwendet. Ihr Name bleibt **anonym**. Weder die Kindertageseinrichtung noch andere Personen werden jemals erfahren, was Sie angegeben haben.

Ihre **Teilnahme** an der Befragung ist selbstverständlich **freiwillig**. Möchten Sie nicht teilnehmen oder Ihre Einwilligung widerrufen, entstehen Ihnen keinerlei Nachteile. Bei einem Widerruf im Nachhinein, wird der Fragebogen vernichtet.

Beim Ausfüllen des Fragebogens sind **folgende Punkte besonders wichtig**:

- Überlegen Sie nicht lange, kreuzen Sie spontan die Antwort an, die für Sie passt. Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten. Allein Ihre Meinung zählt!
- Füllen Sie den Fragebogen bitte mit einem deutlich erkennbaren Stift aus (Kuli, dunkler Filzstift).
- Bitte beantworten Sie möglichst alle Fragen im dafür vorgesehenen Antwortformat.

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen aus und geben ihn im beigefügten Umschlag an die Kita-Leitung zurück. Wir holen die Fragebogen am **Dienstag, den 09.10.2012** in der Einrichtung wieder ab. Alternativ können Sie den Fragebogen gerne auch online ausfüllen unter: [www.educare-kita-erzieher.eu](http://www.educare-kita-erzieher.eu) Bei Rückfragen können Sie sich gerne an unsere Projektmitarbeiter/innen wenden: [educare@idea-frankfurt.eu](mailto:educare@idea-frankfurt.eu) oder Tel. 069-798-23797.

Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihre Unterstützung!


Mit freundlichen Grüßen, Ihre



Prof. Dr. Tanja Betz  
(Juniorprofessorin für Professionalisierung im Elementar- und Primarbereich)

01

Bitte tragen Sie hier den Namen Ihrer Kita ein.

 \_\_\_\_\_02 Zuerst bitten wir Sie um einige **Angaben zu Ihrer Person.**

a) Wie viele Personen gehören zu Ihrem Haushalt? (Zeitweise abwesende Personen gehören zum Haushalt, wenn sie z.B. aus beruflichen Gründen abwesend sind, aber normalerweise hier wohnen.)

bitte eintragen: \_\_\_\_\_

b) Bitte kreuzen Sie Ihr Geschlecht an.

männlich <sup>(1)</sup> weiblich <sup>(2)</sup>

c) In welchem Jahr sind Sie geboren?

bitte vierstellig eintragen: \_\_\_\_\_

Die folgenden Fragen beziehen sich auf **Ihren Alltag in der Kita**. Natürlich unterscheidet sich die pädagogische Arbeit je nach Kind und Situation. Trotzdem würden wir gerne wissen, **wie häufig folgende Tätigkeiten im Allgemeinen** vorkommen.

03 Wie häufig haben Sie in den folgenden Angelegenheiten **Kontakt mit den meisten Eltern in Ihrer Einrichtung?**

	nie	selten	manchmal	oft	Angebot nicht vorhanden
a) Ich spreche mit den Eltern über die Entwicklung ihres Kindes.	<input type="radio"/> <sup>(1)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(2)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(3)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(4)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(5)</sup>
b) Ich unterhalte mich mit den Eltern über persönliche Angelegenheiten.	<input type="radio"/> <sup>(1)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(2)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(3)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(4)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(5)</sup>
c) Ich führe Tür- und Angelgespräche mit den Eltern.	<input type="radio"/> <sup>(1)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(2)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(3)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(4)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(5)</sup>
d) Ich gestalte mit Eltern gemeinsam den Gruppenraum oder Ausflüge.	<input type="radio"/> <sup>(1)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(2)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(3)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(4)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(5)</sup>
e) Ich tausche mich mit Eltern über pädagogische Themen aus (z.B. Erziehungsfragen oder was Eltern mit ihren Kindern unternehmen könnten).	<input type="radio"/> <sup>(1)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(2)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(3)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(4)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(5)</sup>

04 Im Folgenden geht es um Ihre **erzieherischen Tätigkeiten**. Bitte kreuzen Sie an, wie häufig Sie diese Dinge in Ihrer Einrichtung tun.

	nie	selten	manchmal	oft	immer
a) Ich nehme Einfluss auf die Kinder, damit sie sich Hobbies suchen, bei denen sie etwas lernen.	<input type="radio"/> <sup>(1)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(2)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(3)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(4)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(5)</sup>
b) Ich gebe den Kindern viele Freiheiten, wie sie ihre Zeit in der Kita gestalten können.	<input type="radio"/> <sup>(1)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(2)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(3)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(4)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(5)</sup>
c) Ich übe und trainiere einzelne Fähigkeiten mit besonders benachteiligten Kindern.	<input type="radio"/> <sup>(1)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(2)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(3)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(4)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(5)</sup>
d) Ich höre mir die Meinung der Kinder genauso an wie die von Erwachsenen.	<input type="radio"/> <sup>(1)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(2)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(3)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(4)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(5)</sup>
e) Ich bespreche mit den Kindern, wie man sich im Umgang mit anderen Menschen benimmt.	<input type="radio"/> <sup>(1)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(2)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(3)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(4)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(5)</sup>

Es geht weiter um Ihre <b>erzieherischen Tätigkeiten</b> . Bitte kreuzen Sie an, wie häufig Sie diese Dinge tun.		nie	selten	manchmal	oft	immer
f)	Ich halte die Kinder dazu an, auf ihre Eltern zu hören.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)	<input type="radio"/> (5)
g)	Ich achte darauf, dass die Kinder sich in der Kita Beschäftigungen suchen, die ich für sinnvoll halte.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)	<input type="radio"/> (5)
h)	Wenn im Alltag etwas ansteht, verhandle ich ausführlich mit den Kindern darüber.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)	<input type="radio"/> (5)
i)	Die Kinder können machen, wozu sie Lust haben.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)	<input type="radio"/> (5)
j)	Ich ermuntere die Kinder, gegenüber Erwachsenen ihren Standpunkt zu vertreten.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)	<input type="radio"/> (5)
k)	Ich setze den Kindern klare Grenzen, damit sie mir nicht auf der Nase herum tanzen.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)	<input type="radio"/> (5)
l)	Solange sie mich damit <u>nicht</u> stören, gewähre ich den Kindern große Freiheiten.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)	<input type="radio"/> (5)
m)	Ich erkläre den Kindern, dass man seine Interessen auch mal gegen Erwachsene durchsetzen muss.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)	<input type="radio"/> (5)
n)	Ich gebe benachteiligten Kindern besondere Zuwendung, Nähe und Wertschätzung.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)	<input type="radio"/> (5)
o)	Ich lasse die Kinder den Umgang mit Zahlen üben.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)	<input type="radio"/> (5)
p)	Ich bringe den Kindern bei, dass Respektpersonen wie Erzieherinnen oder Ärzte meistens wissen, was das Beste ist.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)	<input type="radio"/> (5)
q)	Bei Konflikten der Kinder untereinander warte ich ab, ob sie selbst zu einer Lösung kommen.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)	<input type="radio"/> (5)
r)	Ich überlasse es den Kindern, ob sie sich an einem Lernspiel beteiligen wollen oder nicht.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)	<input type="radio"/> (5)
s)	Ich lasse die Kinder unter sich spielen.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)	<input type="radio"/> (5)
t)	Wenn ein Kind sich <u>nicht</u> genau an meine Anweisungen hält, weise ich es zurecht.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)	<input type="radio"/> (5)
u)	Ich lasse den Förderbedarf benachteiligter Kinder von externen Experten abklären.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)	<input type="radio"/> (5)
v)	Ich gebe den Kindern einzelne Arbeitsblätter zur Bearbeitung.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)	<input type="radio"/> (5)
w)	Ich schreite sofort ein, wenn Kinder miteinander streiten.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)	<input type="radio"/> (5)
x)	Ich respektiere, dass die Kinder eine eigene Meinung haben.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)	<input type="radio"/> (5)
y)	Ich fordere die Kinder dazu auf, ihre Gedanken und Überlegungen in Worte zu fassen.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)	<input type="radio"/> (5)
z)	Ich warte bis die Kinder mich um Hilfe und Unterstützung bitten, bevor ich mich mit ihnen beschäftige.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)	<input type="radio"/> (5)
aa)	Wenn Kinder etwas machen, was ich <u>nicht</u> für sinnvoll halte, fordere ich sie auf, sich eine andere Tätigkeit zu überlegen.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)	<input type="radio"/> (5)
bb)	Ich werde auch mal laut, wenn ein Kind <u>nicht</u> sofort hört.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)	<input type="radio"/> (5)
cc)	Ich mache mit den Kindern Schreibübungen (z.B. Buchstaben, Wörter schreiben).	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)	<input type="radio"/> (5)

Es geht weiter um Ihre <b>erzieherischen Tätigkeiten</b> . Bitte kreuzen Sie an, wie häufig Sie diese Dinge tun.	nie	selten	manchmal	oft	immer
dd) Ich halte die Kinder dazu an, sich von Respektspersonen wie mir oder z.B. Ärzten <u>nicht</u> einschüchtern zu lassen.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)	<input type="radio"/> (5)
ee) Wenn Kinder kreative Ideen haben, ermuntere ich sie, diese auch umzusetzen.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)	<input type="radio"/> (5)
ff) Ich achte darauf, dass die Kinder nach einer Tätigkeit ihren Platz aufräumen, bevor sie eine andere Beschäftigung beginnen.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)	<input type="radio"/> (5)
gg) Ich ergreife Maßnahmen, um die Rolle sozial benachteiligter Kinder in der Gruppe zu stärken.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)	<input type="radio"/> (5)
hh) Ich bearbeite Vorschulmappen mit den Kindern.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)	<input type="radio"/> (5)
ii) Ein Blick von mir reicht und die Kinder wissen, was ich von ihnen erwarte.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)	<input type="radio"/> (5)
jj) Ich erwarte von den Kindern, dass sie darauf hören, was ich sage.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)	<input type="radio"/> (5)
kk) Ich erlaube den Kindern, dass sie meine Entscheidungen in Frage stellen.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)	<input type="radio"/> (5)
ll) Ich vermittele sozial benachteiligte Eltern in andere Hilfsangebote (z.B. Beratungsstellen).	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)	<input type="radio"/> (5)
mm) Ich achte darauf, dass die Kinder gegenüber Erwachsenen <u>nicht</u> zu vorlaut sind.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)	<input type="radio"/> (5)
nn) Die Kinder können völlig frei entscheiden, was sie mit ihrer Zeit anfangen.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)	<input type="radio"/> (5)
oo) Ich mache Angebote zum Abbau von Vorurteilen.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)	<input type="radio"/> (5)
pp) Ich greife durch, weil Kinder ihre Grenzen kennen lernen müssen.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)	<input type="radio"/> (5)
qq) Ich achte darauf, dass die Kinder schon früh an die Leistungserwartungen der Schule herangeführt werden.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)	<input type="radio"/> (5)
rr) Ich lasse den Kindern ausgedehnte Zeiten des Freispiels.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)	<input type="radio"/> (5)

Nun folgen einige Fragen dazu, wie Sie aktuell die Situation in der Kita wahrnehmen.

05 Nun möchten wir gerne Ihre <b>Vorstellungen</b> darüber erfahren, was Kinder <b>in der Kita</b> tun, lernen und erleben. Bitte stellen Sie sich die Kinder vor, mit denen Sie täglich arbeiten und kreuzen Sie an, wie sehr Sie den Aussagen zustimmen.	stimmt nicht	stimmt kaum	stimmt eher	stimmt völlig
a) In der Kita lernen die Kinder, wie man sich durchsetzen kann (z. B. durch spielerische Wettkämpfe).	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
b) In der Kita wird der Grundstein für den Schulerfolg der Kinder gelegt.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
c) Die Kinder lernen in der Kita, dass sie vor allem durch Zusammenhalten ans Ziel kommen.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)

Es geht weiter darum, was Kinder in der Kita tun, lernen und erleben.	stimmt nicht	stimmt kaum	stimmt eher	stimmt völlig
d) In der Kita bekommen die Kinder <u>nicht</u> die richtigen Angebote (z.B. durch individuelle Förderung).	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
e) Die Kinder werden in der Kita sicher beaufsichtigt.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
f) Die Kinder lernen Dinge, die sie zu Hause <u>nicht</u> lernen können.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
g) In der Kita lernen die Kinder, wie man sich selbst etwas beibringt.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
h) Die Kita kann besser für eine gute Betreuung der Kinder sorgen, als es zu Hause möglich ist.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
i) Die Kita bietet den Kindern das beste Umfeld für ihre Persönlichkeitsentwicklung.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
j) Die Kita kümmert sich um vieles, wofür sich die Eltern keine Zeit nehmen.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
k) In der Kita dürfen sich die Kinder individuell nach ihrem eigenen Tempo entwickeln.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
l) Im Vergleich zu Kindern, die <u>nicht</u> in die Kita gehen, haben es die Kinder später in der Schule leichter.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
m) Tugenden wie Ordnung und Fleiß lernen die Kinder vor allem in der Kita.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
n) Für viele Eltern ist die Kita eher eine Notlösung.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
o) In der Kita werden die Kinder sicherer im Umgang mit Gleichaltrigen.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
p) Die Kinder haben in der Kita noch die Möglichkeit zum Spielen, bevor der Ernst des Lebens beginnt.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
q) Die Kinder werden in der Kita zu frei erzogen.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
r) Die Kita gibt Kindern weniger Möglichkeiten zur Persönlichkeitsentwicklung als es die Familie tut.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
s) Wertevermittlung findet <u>nicht</u> in der Kita, sondern hauptsächlich in der Familie statt.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
t) Die Kita leistet, was zu Hause an Schulvorbereitung <u>nicht</u> geleistet werden kann.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
u) In der Kita erhalten Kinder <u>nicht</u> so viele Anregungen wie zu Hause.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
v) In der Kita werden die Kinder gefordert.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)

Bei den folgenden Fragen geht es um Ihre **Wünsche und Anforderungen an Kita und Familie**.

06 Es geht um Ihre <b>Wünsche</b> an die Erziehung <b>in der Kita</b> . Für wie wichtig halten Sie es, dass Erzieherinnen den Kindern Folgendes vermitteln?	unwichtig	eher unwichtig	eher wichtig	wichtig
a) sich gut in Gruppen einfügen zu können	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
b) sich nichts vorschreiben zu lassen	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)

Für wie wichtig halten Sie es, dass Erzieherinnen den Kindern Folgendes vermitteln?	unwichtig	eher unwichtig	eher wichtig	wichtig
c) zu wissen, wo man hingehört	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
d) gute Umgangsformen zu haben	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
e) Kenntnisse zu haben, die auf ein Berufsleben vorbereiten	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
f) ein gutes Urteilsvermögen zu besitzen	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
g) sich dafür zu interessieren, wie und warum bestimmte Dinge passieren	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
h) füreinander sorgen zu können	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
i) ordentlich zu sein	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
j) sich ehrgeizige Ziele zu setzen	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
k) leistungsbereit zu sein	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
l) ein guter Schüler zu werden	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
m) dass Kinder zufrieden mit dem sind, was sie haben	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
n) zu gehorchen	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
o) zu lernen, Risiken im Leben zu meiden	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
p) dass Kinder zufrieden damit sind, was sie können	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)

07 Was ist Ihrer Meinung nach der **beste Zeitpunkt** für die erstmalige Betreuung von Kindern in einer Kita? Ab welchem Alter sollten Kinder in der Kita betreut werden?

Jahr/e \_\_\_\_\_ Monate \_\_\_\_\_

08 Nun geht es um Ihre **Wünsche** an Fachkräfte für die Förderung von Kindern. Was **sollte** Erzieherinnen in der Kita besonders wichtig sein?

Sie <b>sollten</b> generell darauf achten, ...	unwichtig	eher unwichtig	eher wichtig	wichtig
a) dass Kinder den eigenen Vornamen schreiben können.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
b) dass Kinder Aufgaben verstehen und ausführen.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
c) dass Kinder stillsitzen und zuhören können.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
d) dass Kinder nicht über Ränder zeichnen.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
e) dass der Entwicklungsstand der Kinder regelmäßig kontrolliert wird.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
f) dass Kinder zum Schuleintritt ihren Namen schreiben können.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
g) dass Sprachförderung betrieben wird.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
h) dass der Sprachstand der Kinder diagnostiziert wird.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)

09 Nun haben wir Sie viel zur Kita gefragt. Jetzt geht es um Ihre **Wünsche** an die Erziehung in der **Familie**. Für wie wichtig halten Sie es, dass in der Familie Folgendes an Kinder vermittelt wird?

	unwichtig	eher unwichtig	eher wichtig	wichtig
a) dass Kinder zufrieden damit sind, was sie können	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
b) ordentlich zu sein	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
c) ein gutes Urteilsvermögen zu besitzen	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
d) sich dafür zu interessieren, wie und warum bestimmte Dinge passieren	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
e) zu gehorchen	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
f) sich gut in Gruppen einfügen zu können	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
g) sich ehrgeizige Ziele zu setzen	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
h) leistungsbereit zu sein	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
i) ein guter Schüler zu werden	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
j) Kenntnisse zu haben, die auf ein Berufsleben vorbereiten	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
k) gute Umgangsformen zu haben	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
l) sich nichts vorschreiben zu lassen	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
m) dass Kinder zufrieden damit sind, was sie haben	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
n) zu wissen, wo man hingehört	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
o) zu lernen, Risiken im Leben zu meiden	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)

10 Worauf sollten Eltern bei der **Freizeitgestaltung** von Kindern achten?

Eltern <b>sollte</b> wichtig sein, dass Kinder...	unwichtig	eher unwichtig	eher wichtig	wichtig
a) dazu angeregt werden, möglichst viele Freizeitaktivitäten kennenzulernen und auszuprobieren.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
b) sich möglichst wenig langweilen.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
c) möglichst wenige feste Termine haben.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
d) pädagogisch angeleitet und betreut werden.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
e) keine zu teuren Freizeitaktivitäten wählen.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
f) ihre Zeit nicht mit unnützen Dingen vergeuden.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
g) in ihrer Freizeit möglichst viel unter Aufsicht sind.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
h) sich auch in der Freizeit anstrengen, um erfolgreich zu sein.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
i) auch außerhalb des Kindergartens an Angeboten (z.B. Sportverein, Bastelangebote) teilnehmen.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)

II Stellen Sie sich nun bitte eine **Gesellschaft** vor, die **Ihren Wünschen entspricht**. Worauf **sollten Eltern** innerhalb der Familie bei Kindern achten?

Eltern <b>sollten</b> dafür sorgen, dass ...	unwichtig	eher unwichtig	eher wichtig	wichtig
a) sie Kinder mit Unterrichtsmaterialien fördern.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
b) sie gezielte Sprachförderung betreiben.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
c) sie Kindern vermitteln, <u>nicht</u> immer nach mehr streben zu müssen.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
d) sie Kindern zeigen, wie man erfolgreich lernt (z.B. durch Lernspiele und Hilfsmaterial).	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
e) sie Kinder bei den Interessen unterstützen, die sie später einmal weiterbringen.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
f) sie Kindern vermitteln, mit dem zu Recht zu kommen, was ihnen zur Verfügung steht.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
g) Kinder vor allem Spaß in ihrer Freizeit haben, egal ob sie fernsehen oder ein Lernspiel machen.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
h) Kinder die Zeit <u>nicht</u> mit Fernsehen verplempern.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
i) Kinder nur die Fernsehsendungen sehen, die die Eltern auswählen.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
j) Kinder mit den Eltern zusammen ins Theater/Konzert gehen.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
k) Kinder sich um jüngere Geschwister kümmern.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
l) Kinder mit einer Spielkonsole oder am Computer spielen.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
m) Kinder auch mal den Eltern bei der Arbeit aushelfen.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
n) Kinder lernen, wie man Dinge repariert.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
o) Kinder Sport in einem Verein machen.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
p) Kinder zu Verwandtschaftsbesuchen immer mitgehen.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
q) Kinder lernen, dass eine lange Familientradition für die Familie wichtig ist.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
r) Kinder lernen, dass Anstrengung auch Spaß machen kann.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
s) Kinder lernen, wie sie sich selbstständig Wissen oder Fähigkeiten aneignen können.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
t) Kinder schon früh darauf vorbereitet werden, ihre Talente gewinnbringend einzusetzen.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
u) sie Kinder in ihrer Leistungsfähigkeit fordern.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
v) Kinder lernen, sich auch länger zu konzentrieren.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
w) Kinder lernen, wie man sich durchsetzen kann (z. B. durch spielerische Wettkämpfe).	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
x) Kinder lernen, dass Leistung zum Erfolg führt.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
y) Kinder schon früh die Kulturtechniken (wie Lesen und Schreiben) kennenlernen, die sie später brauchen.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)



12 Es gibt unterschiedliche Meinungen dazu, welche Aufgaben **die Kita im Allgemeinen** übernehmen **sollte**. Bitte kreuzen Sie an, wie sehr Sie den Aussagen zustimmen.

	stimmt nicht	stimmt kaum	stimmt eher	stimmt völlig
a) Die Kita sollte das Interesse der Kinder am Rechnen, Lesen und Schreiben gezielt fördern.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
b) Bereits die Kita sollte darüber mitentscheiden, ob Kinder in der Schule erfolgreich sein werden.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
c) Die Kita sollte sich um vieles kümmern, wofür sich Eltern keine Zeit nehmen.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
d) Die Kita sollte gezielte Sprachförderung betreiben.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
e) Kinder sollten in der Kita auf die Schule vorbereitet werden.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
f) Kinder sollten in der Kita Dinge lernen, die sie zu Hause nicht lernen können.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
g) Die Kita sollte Kinder besser betreuen, als es zu Hause möglich ist.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
h) In der Kita sollte es Förderangebote speziell für Kinder mit Migrationshintergrund geben.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
i) Kinder sollten in der Kita frei erzogen werden.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
j) In der Kita sollten sich Kinder <u>nicht</u> mit schulischen Inhalten beschäftigen, da ihnen das den Spaß am Lernen nimmt.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
k) Kinder sollten in die Kita gehen, damit Eltern uneingeschränkt erwerbstätig sein können.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
l) In der Kita sollten Kinder in ihrer Leistungsfähigkeit gefordert werden.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
m) In der Kita sollten Kinder lernen, Verantwortung zu übernehmen.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
n) Die Kita sollte für Eltern nur eine Notlösung sein.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
o) In der Kita sollten Kinder lernen, wie man sich selbst etwas beibringt.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
p) In der Kita sollten sich Kinder <u>nicht</u> mit schulischen Inhalten beschäftigen, da sie das überfordern würde.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
q) Die Kita sollte zur Integration von Kindern mit Migrationshintergrund beitragen.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)

13 Es gibt unterschiedliche Meinungen zu den **Aufgaben von Eltern und Kitas** bei der Erziehung von Kindern von **0 bis 10 Jahren**. Wie ist **Ihre Meinung** dazu?

	stimmt nicht	stimmt kaum	stimmt eher	stimmt völlig
a) Eltern sollten Ratgeber lesen oder Angebote nutzen, um sich über die richtige Erziehung zu informieren.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
b) Eltern sollten schon früh <u>bewusst</u> Lerngelegenheiten für ihre Kinder arrangieren.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
c) Die Kita kann fehlende Erziehungskompetenzen von Eltern ausgleichen.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)

Was ist Ihre Meinung zu den <b>Aufgaben von Eltern und Kitas</b> bei der Erziehung?	stimmt nicht	stimmt kaum	stimmt eher	stimmt völlig
d) Es ist vorrangig die Aufgabe der Eltern, ihre Kinder zu fördern – und <u>nicht</u> die von Kita oder Schule.	<input type="radio"/> <sup>(1)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(2)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(3)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(4)</sup>
e) Viele Eltern wissen nicht, wie man Bildungsangebote (z.B. in Kitas/Grundschulen) richtig nutzt.	<input type="radio"/> <sup>(1)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(2)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(3)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(4)</sup>
f) Eltern, die finanziell abgesichert sind, können sich besser um ihre Kinder kümmern als andere Eltern.	<input type="radio"/> <sup>(1)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(2)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(3)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(4)</sup>
g) Wenn Eltern bei der frühen Bildung ihrer Kinder versagen, müssen die öffentlichen Stellen eingreifen.	<input type="radio"/> <sup>(1)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(2)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(3)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(4)</sup>

Bei den nächsten Fragen geht es um Ihre Meinung zu den Themen **Bildung und Soziales**.

14 In Deutschland wird derzeit viel über Bildung und soziale Gerechtigkeit diskutiert. Was ist Ihre Meinung hierzu?	stimmt nicht	stimmt kaum	stimmt eher	stimmt völlig
a) Im Großen und Ganzen findet im deutschen Bildungssystem ein fairer Leistungswettbewerb statt.	<input type="radio"/> <sup>(1)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(2)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(3)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(4)</sup>
b) Wer leistungsbereit ist und sich anstrengt, wird dafür belohnt.	<input type="radio"/> <sup>(1)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(2)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(3)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(4)</sup>
c) Es hängt vor allem von der eigenen Begabung ab, ob man nach der Grundschule auf das Gymnasium kommt.	<input type="radio"/> <sup>(1)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(2)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(3)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(4)</sup>
d) Kinder aus Arbeiterfamilien müssen sich in Deutschland doppelt anstrengen, um in der Schule erfolgreich zu sein.	<input type="radio"/> <sup>(1)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(2)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(3)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(4)</sup>
e) Die eigene Begabung ist in Deutschland entscheidend für einen hohen sozialen Status.	<input type="radio"/> <sup>(1)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(2)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(3)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(4)</sup>
f) Egal aus welchen Familien Kinder kommen, alle haben dieselben Chancen in der Schule erfolgreich zu sein.	<input type="radio"/> <sup>(1)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(2)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(3)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(4)</sup>
g) Dass Kinder Misserfolg in der Schule haben, liegt daran, dass sich die Eltern nicht genug um die schulischen Angelegenheiten kümmern.	<input type="radio"/> <sup>(1)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(2)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(3)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(4)</sup>
h) Leistungsbereitschaft ist in Deutschland die wichtigste Voraussetzung für einen hohen gesellschaftlichen Status.	<input type="radio"/> <sup>(1)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(2)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(3)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(4)</sup>
i) Kinder sind von sich aus gleich. Erst das Bildungssystem macht sie zu Gewinnern und Verlierern.	<input type="radio"/> <sup>(1)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(2)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(3)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(4)</sup>
j) Dass Kinder Misserfolg in der Schule haben, liegt daran, dass Eltern nicht am Lernfortschritt ihres Kindes interessiert sind.	<input type="radio"/> <sup>(1)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(2)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(3)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(4)</sup>
k) Kinder aus Migrantenfamilien müssen sich in Deutschland doppelt anstrengen, um in der Schule erfolgreich zu sein.	<input type="radio"/> <sup>(1)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(2)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(3)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(4)</sup>

15 Wie schätzen Sie die Möglichkeiten von Ihnen und Ihren Kolleginnen ein, zur <b>Verringerung von Bildungsungleichheit</b> und zur Schaffung gleicher Bildungschancen für alle beizutragen?	stimmt nicht	stimmt kaum	stimmt eher	stimmt völlig
a) Zur genauen Diagnose der Lernprobleme benachteiligter Kinder sind wir Erzieherinnen im Kitaalltag gar nicht in der Lage.	<input type="radio"/> <sup>(1)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(2)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(3)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(4)</sup>

Wie sehr treffen die folgenden Sätze auf Sie und Ihr Team zu?	stimmt nicht	stimmt kaum	stimmt eher	stimmt völlig
b) In unserem Team steckt eine Menge Potential, mit dem wir auch unter widrigen Umständen die Bildungschancen benachteiligter Kinder stärken können.	<input type="radio"/> <sup>(1)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(2)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(3)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(4)</sup>
c) Ich bin sicher, dass wir Erzieherinnen auch Kinder aus sozial benachteiligten Milieus fit für die Schule machen können.	<input type="radio"/> <sup>(1)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(2)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(3)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(4)</sup>
d) Weil wir gut ausgebildet sind, können wir als Erzieherinnen zur Verringerung sozialer Ungleichheit beitragen.	<input type="radio"/> <sup>(1)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(2)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(3)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(4)</sup>
e) Zum Abbau von Chancenungleichheit können wir als Erzieherinnen pädagogisch wertvolle Arbeit leisten (z. B. weil wir ein kompetentes Team sind).	<input type="radio"/> <sup>(1)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(2)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(3)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(4)</sup>
f) Trotz eingeschränkter Ressourcen können wir zur Verbesserung von Bildungschancen beitragen.	<input type="radio"/> <sup>(1)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(2)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(3)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(4)</sup>
g) Ich habe Vertrauen, dass wir Erzieherinnen es an unserer Kita gemeinsam schaffen können, die Bildungschancen benachteiligter Kinder zu verbessern.	<input type="radio"/> <sup>(1)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(2)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(3)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(4)</sup>
h) Wir als Erzieherinnen haben keinen Einfluss auf die Bildungschancen von Kindern.	<input type="radio"/> <sup>(1)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(2)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(3)</sup>	<input type="radio"/> <sup>(4)</sup>

Nun möchten wir Ihnen gerne einige **Fragen zu Ihrem Beruf** stellen.

16 Sind sie Leiterin oder Leiter der Kindertageseinrichtung?

nein  <sup>(1)</sup>

ja  <sup>(2)</sup>

17 Findet Ihre Arbeit ausschließlich in offener Arbeit ohne (Stamm-)Gruppen statt?

nein  <sup>(1)</sup>

ja  <sup>(2)</sup> *dann weiter mit Frage 19*

18 Wie viele Kinder welcher Altersgruppen werden derzeit regelmäßig in ihrer (Stamm-)Gruppe betreut? (Wenn in einer Kategorie keine Kinder Ihre Gruppe besuchen, tragen Sie bitte „0“ ein.)

a) Kinder unter 3 Jahren \_\_\_\_\_

b) Kinder ab 3 und bis unter 5 Jahren \_\_\_\_\_

c) Kinder ab 5 und bis 6 Jahre \_\_\_\_\_

19 Wie lange arbeiten Sie schon in Ihrem Beruf?

a) alle bisherigen Einrichtungen zusammengerechnet \_\_\_\_\_ Jahre

b) in der derzeitigen Einrichtung \_\_\_\_\_ Jahre

20 An wie vielen Tagen haben Sie in den letzten 12 Monaten an Fortbildungen teilgenommen? (ab sechs Stunden zählt es als ein Fortbildungstag)

an \_\_\_\_\_ Tag/en

21 Welche **Themen** hatten die **Fortbildungen**, die Sie besucht haben und welche Themen würden Sie sich zukünftig wünschen?

	habe teilgenommen	würde gern (erneut) teilnehmen
a) Leiten, planen, organisieren (Leistungsmanagement)	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)
b) Zusammenarbeit mit Eltern, Elternarbeit	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)
c) Schulspezifische Förderung, Schulvorbereitung	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)
d) Ausgleich von Defiziten (bei besonders benachteiligten Kindern)	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)
e) Umsetzung von Standards (z. B. Bildungs- und Erziehungsplan)	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)
f) Sprachförderung	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)
g) Diagnostik von z. B. Entwicklungsstörungen	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)
h) Kindliche Entwicklung, Entwicklungspsychologie	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)
i) Interkulturelle Pädagogik, Integration	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)
j) Inklusion, Umgang mit heterogenen Gruppen, Zuschreibungen und Vorurteilen	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)
k) Ursachen von Bildungsungleichheit, soziale Ungleichheit	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)
l) Benachteiligung von Migrantinnen und Migranten	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)
m) Übergänge (z. B. in die Grundschule)	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)
n) Sonstiges, und zwar: _____	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)

22 In der Öffentlichkeit wird viel darüber diskutiert, **was Erzieherinnen wissen und können**. Dabei gibt es ganz unterschiedliche Positionen. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Punkten zu?

	stimmt nicht	stimmt kaum	stimmt eher	stimmt völlig
a) Erzieherinnen haben einen hohen Qualifizierungsbedarf im Hinblick auf die individuelle Förderung von Kindern.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
b) Erzieherinnen wissen zu wenig über die Zusammenarbeit mit Eltern (z. B. Beratung).	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
c) Erzieherinnen haben zu wenig Wissen zum Ausgleich ungleicher Bildungschancen von Kindern.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
d) Erzieherinnen sollten ihrer persönlichen Weiterbildung höhere Bedeutung zumessen.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
e) Erzieherinnen sollten sich immer an pädagogischen Standards (z. B. Bildungs- und Erziehungsplan) orientieren.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
f) Es ist Aufgabe der Erzieherinnen, sich regelmäßig über neue Forschungsergebnisse zu informieren.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)

23 Vielen Dank, dass Sie sich bis hierher Zeit genommen haben. Nun geht es um **Angaben zu Ihrer Person**. Sie können sicher sein, dass die Angaben vollständig anonym bleiben.

a) Wo haben Sie zuletzt die Schule besucht? War das ...

In einem Bundesland der BRD

In der DDR

In einem anderen Land

<sup>(1)</sup>

<sup>(2)</sup>

<sup>(3)</sup>

b) Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie? (*Polytechnische Oberschule der DDR mit Abschluss der 8. oder 9. Klasse entspricht Hauptschulabschluss; Polytechnische Oberschule der DDR mit Abschluss der 10. Klasse entspricht Realschulabschluss; EOS, auch EOS mit Lehre entspricht Abitur.*)

Keinen Abschluss

Hauptschulabschluss

Realschulabschluss

Fachhochschulreife

Hochschulreife/  
Abitur

Einen anderen Schulabschluss:

<sup>(1)</sup>

<sup>(2)</sup>

<sup>(3)</sup>

<sup>(4)</sup>

<sup>(5)</sup>

\_\_\_\_\_

Welche beruflichen Ausbildungsabschlüsse haben Sie?

nein

ja

c) noch in Ausbildung

<sup>(1)</sup>

<sup>(2)</sup>

d) keinen beruflichen Abschluss

<sup>(1)</sup>

<sup>(2)</sup>

e) abgeschlossene Berufsausbildung

<sup>(1)</sup>

<sup>(2)</sup>

f) Fachhochschulabschluss oder Universitätsabschluss

<sup>(1)</sup>

<sup>(2)</sup>

Wenn Sie keinen Berufsabschluss haben, bitte weiter mit Frage 24.

g) Welchen Berufsabschluss haben Sie ganz konkret?

Erzieher/in (3 Jahre Ausbildung)

Heilerziehungspfleger/in

Bachelor (Soz.)Pädagogik

Master (Soz.)Pädagogik

Diplom (Soz.)Pädagogik

Kinderpfleger/in

<sup>(1)</sup>

<sup>(2)</sup>

<sup>(3)</sup>

<sup>(4)</sup>

<sup>(5)</sup>

<sup>(6)</sup>

h) Sonstiger Abschluss: \_\_\_\_\_

i) Haben Sie eine fachspezifische Weiterbildungsmaßnahme ergänzend zu Ihrer Berufsausbildung mit einem qualifizierenden Abschluss beendet (z.B. Ergotherapeutische Ausbildung, Montessori-Diplom...)?

nein  <sup>(1)</sup>

ja  <sup>(2)</sup>

Wenn ja, welche? \_\_\_\_\_

24 Jetzt geht es um Ihre berufliche Tätigkeit.

a) Welche Erwerbssituation passt für Sie?

Vollzeit erwerbstätig  <sup>(1)</sup>

Teilzeit erwerbstätig  <sup>(2)</sup>

b) Welche Tätigkeit üben Sie in Ihrer Einrichtung derzeit aus?  
Bitte tragen Sie die genaue Tätigkeitsbezeichnung ein: \_\_\_\_\_

c) Wie viele Personen (Kinder nicht mitgezählt) tragen insgesamt zum Einkommen Ihres Haushalts bei? Denken Sie bitte nicht nur an Arbeitseinkommen, sondern auch an Renten, Pensionen, Kindergeld und andere Einkommen.

Bitte tragen Sie hier die Anzahl ein: \_\_\_\_\_

d) Wie hoch ist das durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen **Ihres Haushalts** insgesamt? Sie können sicher sein, dass Ihre Angaben vollständig anonym bleiben.

Bitte tragen Sie rechts die Summe aus Lohn, Gehalt, Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit, Rente oder Pension ein. Rechnen Sie bitte auch jegliche sonstige Einkünfte wie Kindergeld, Wohngeld oder Einkünfte aus Vermietungen etc. mit ein.

\_\_\_\_\_ €

25 Die folgenden Fragen beziehen sich auf Ihre Herkunft.

a) Welche Staatsangehörigkeit(en) haben Sie? (mehrere sind möglich)

Deutsch  (1)    Türkisch  (2)    Griechisch  (3)    Polnisch  (4)    Russisch  (5)    Italienisch  (6)    Andere (bitte eintragen): \_\_\_\_\_ (7)

b) In welchem Land sind Sie geboren?

Deutschland  (1)    Türkei  (2)    Griechenland  (3)    Polen  (4)    Russland  (5)    Italien  (6)    Anderes Land (bitte eintragen): \_\_\_\_\_ (7)

Wenn Sie in Deutschland geboren sind, entfällt die folgende Frage 25c.

c) Wann sind Sie nach Deutschland eingereist?      Tragen Sie bitte das Jahr ein: \_\_\_\_\_

26 Welche Sprache wird in Ihrer Familie gesprochen?

nur deutsch  (1)    überwiegend deutsch  (2)    teils/teils  (3)    überwiegend eine andere Sprache  (4)    nur eine andere Sprache  (5)

27 Es wird heute viel über die verschiedenen Bevölkerungsschichten gesprochen.

a) Welcher Schicht rechnen Sie sich selbst eher zu?

Unterschicht  (1)    Arbeiterschicht  (2)    Mittelschicht  (3)    Obere Mittelschicht  (4)    Oberschicht  (5)    Keine dieser Schichten  (6)

b) Zu welcher Schicht würden Sie Ihre Eltern zählen?

Unterschicht  (1)    Arbeiterschicht  (2)    Mittelschicht  (3)    Obere Mittelschicht  (4)    Oberschicht  (5)    Keine dieser Schichten  (6)

28 Welchen Familienstand haben Sie?

ledig  (1)    verheiratet  (2)    verwitwet  (3)    geschieden  (4)    feste Lebenspartner-schaft  (5)    eingetragene, gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaft  (6)    eingetragene, gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaft  (7)    aufgehoben  (8)

↓    ↓  
verstorben    aufgehoben

Falls Sie aktuell keine Ehe-/Lebenspartnerin bzw. keinen Ehe-/Lebenspartner haben, dann fahren Sie bitte mit Frage 32 fort.

29 Nun geht es um Ihre Ehe-/Lebenspartnerin bzw. Ihren Ehe-/Lebenspartner.

a) Welche Staatsangehörigkeit(en) hat Ihre Partnerin/Ihr Partner? (mehrere sind in möglich)

Deutsch  (1)    Türkisch  (2)    Griechisch  (3)    Polnisch  (4)    Russisch  (5)    Italienisch  (6)    Andere (bitte eintragen): \_\_\_\_\_ (7)

b) In welchem Land ist Ihre Partnerin/Ihr Partner geboren?

Deutschland  (1)    Türkei  (2)    Griechenland  (3)    Polen  (4)    Russland  (5)    Italien  (6)    Anderes Land (bitte eintragen): \_\_\_\_\_ (7)

Wenn Ihre Partnerin/Ihr Partner in Deutschland geboren ist, entfällt die folgende Frage 29c.

c) Wann ist sie/er nach Deutschland eingereist? Tragen Sie bitte das Jahr ein: \_\_\_\_\_

30 Jetzt geht es um Schule und Ausbildung Ihrer Partnerin/Ihres Partners.

a) Wo hat Ihre Partnerin/Ihr Partner zuletzt die Schule besucht? War das ...

in einem Bundesland der BRD  (1)    in der DDR  (2)    in einem anderen Land  (3)

b) Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss hat Ihre Partnerin/Ihr Partner? (Polytechnische Oberschule der DDR mit Abschluss der 8. oder 9. Klasse entspricht Hauptschulabschluss; Polytechnische Oberschule der DDR mit Abschluss der 10. Klasse entspricht Realschulabschluss; EOS, auch EOS mit Lehre entspricht Abitur.)

Keinen Abschluss  (1)    Hauptschulabschluss  (2)    Realschulabschluss  (3)    Fachhochschulreife  (4)    Hochschulreife/Abitur  (5)    Einen anderen Schulabschluss: \_\_\_\_\_ (6)

Welche Ausbildungsabschlüsse hat Ihre Partnerin/Ihr Partner?

	nein	ja
c) noch in Ausbildung	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)
d) keinen beruflichen Abschluss	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)
e) abgeschlossene Berufsausbildung	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)
f) Fachhochschulabschluss oder Universitätsabschluss	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)
g) einen anderen Abschluss und zwar: _____	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)

31 Die folgenden Fragen betreffen die berufliche Tätigkeit Ihrer Partnerin/Ihres Partners.

a) Welche Erwerbssituation passt für Ihre Partnerin/Ihren Partner?

Vollzeit erwerbstätig  (1)    Teilzeit erwerbstätig  (2)    Nicht erwerbstätig  (3)    Noch nie erwerbstätig gewesen  (4)

b) Wenn Ihre Partnerin/Ihr Partner nicht Vollzeit oder Teilzeit erwerbstätig ist: Kreuzen Sie bitte an, zu welcher Gruppe sie/er gehört.

Schüler/in, Student/in  (1)    Rentner/in, Pensionär/in  (2)    Arbeitslose(r)  (3)    Hausfrau/Hausmann  (4)    Sonstige, und zwar (bitte eintragen): \_\_\_\_\_ (5)

c) Welche berufliche Tätigkeit übt Ihre Partnerin/Ihr Partner derzeit aus? Bitte tragen Sie hier die genaue Berufsbezeichnung ein:  
*(falls zurzeit kein Beruf ausgeübt wird, geben Sie bitte den zuletzt ausgeübten Beruf an. Falls Ihre Partnerin/Ihr Partner noch nie erwerbstätig war, bitte weiter mit Frage 32)* \_\_\_\_\_

d) Kreuzen Sie bitte an, zu welcher Gruppe der Beruf Ihrer Partnerin/Ihres Partners gehört.

Selbstständige/r Landwirt/in	Akademiker/in in einem freien Beruf	Selbstständige/r im Handel	Beamter/ Beamtin	Ange- stellte/r	Arbeiter/ -in	Azubi	Mithelfende/r Familien- angehörige/r
<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)	<input type="radio"/> (5)	<input type="radio"/> (6)	<input type="radio"/> (7)	<input type="radio"/> (8)

e) Tragen Sie bitte rechts den gelernten Beruf Ihrer Partnerin/Ihres Partners ein. \_\_\_\_\_

32 Nun lesen Sie einige Aussagen dazu, wie man seinen **Alltag gestalten** kann. Wie sehr treffen die Aussagen für Sie persönlich zu?

	stimmt nicht	stimmt kaum	stimmt eher	stimmt völlig
a) Ich pflege einen gehobenen Lebensstandard.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
b) Ich gehe viel aus.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
c) Ich lebe nach religiösen Prinzipien.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
d) Ich halte an alten Traditionen meiner Familie fest.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
e) Ich lese Bücher (auch Fachbücher, aber keine Zeitschriften/Zeitungen).	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
f) Ich genieße das Leben in vollen Zügen.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
g) Ich lese eine überregionale Tageszeitung (z.B. F.A.Z.; auch Onlineausgaben, aber keine Wochenzeitungen wie Der Spiegel).	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)
h) Mein Leben gefällt mir dann besonders gut, wenn ständig etwas los ist.	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)	<input type="radio"/> (4)

33 Wenn Sie einmal in ein Restaurant richtig gut essen gehen, wie viel Euro geben Sie dann maximal pro Person – inklusive Getränke – aus? \_\_\_\_\_ Euro

34 Gibt es die folgenden Dinge bei Ihnen zu Hause?

	nein, gibt es nicht	ja, gibt es
a) Geschirrspülmaschine	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)
b) Klassische Literatur (z.B. von Goethe)	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)
c) Kunstwerke (z.B. Gemälde)	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)
d) Computer	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)
e) Musikinstrumente	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)
f) Ein zweites Auto	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)



35 Wie viele Bücher befinden sich in Ihrem Haushalt? (Faustregel: 1 Meter Regal = ca. 40 Bücher)

0 bis 10	11 bis 50	51 bis 100	101 bis 300	301 bis 500	501 bis 700	mehr als 700
<input type="radio"/> <sub>(1)</sub>	<input type="radio"/> <sub>(2)</sub>	<input type="radio"/> <sub>(3)</sub>	<input type="radio"/> <sub>(4)</sub>	<input type="radio"/> <sub>(5)</sub>	<input type="radio"/> <sub>(6)</sub>	<input type="radio"/> <sub>(7)</sub>

36 Im Alltag kennt man in manchen Situationen jemanden, der einem Tipps geben kann oder gute Kontakte hat; in anderen Situationen ist es wieder schwieriger. Wie ist das **in Ihrer Familie**?

	stimmt nicht	stimmt kaum	stimmt eher	stimmt völlig
a) Wir kennen viele Leute, die über einen gewissen Einfluss verfügen.	<input type="radio"/> <sub>(1)</sub>	<input type="radio"/> <sub>(2)</sub>	<input type="radio"/> <sub>(3)</sub>	<input type="radio"/> <sub>(4)</sub>
b) Wenn wir in der Familie vor einer Herausforderung stehen, kennen wir immer jemanden, der uns bei der Lösung behilflich sein kann.	<input type="radio"/> <sub>(1)</sub>	<input type="radio"/> <sub>(2)</sub>	<input type="radio"/> <sub>(3)</sub>	<input type="radio"/> <sub>(4)</sub>
c) Unsere beruflichen Kontakte haben sich schon so manches Mal als nützlich erwiesen.	<input type="radio"/> <sub>(1)</sub>	<input type="radio"/> <sub>(2)</sub>	<input type="radio"/> <sub>(3)</sub>	<input type="radio"/> <sub>(4)</sub>
d) Wir kennen einige Leute, die in unserer Stadt etwas zu sagen haben.	<input type="radio"/> <sub>(1)</sub>	<input type="radio"/> <sub>(2)</sub>	<input type="radio"/> <sub>(3)</sub>	<input type="radio"/> <sub>(4)</sub>
e) Wir kennen Leute, die uns bei den verschiedensten Problemen im alltäglichen Leben weiterhelfen können.	<input type="radio"/> <sub>(1)</sub>	<input type="radio"/> <sub>(2)</sub>	<input type="radio"/> <sub>(3)</sub>	<input type="radio"/> <sub>(4)</sub>
f) In unserem Bekanntenkreis unterstützen wir uns häufig gegenseitig (z.B. bei Wohnungs- oder Arbeitssuche).	<input type="radio"/> <sub>(1)</sub>	<input type="radio"/> <sub>(2)</sub>	<input type="radio"/> <sub>(3)</sub>	<input type="radio"/> <sub>(4)</sub>

37 Noch einmal **ganz herzlichen Dank** für das Ausfüllen des Fragebogens! Gibt es noch etwas (Themen, Fragen usw.), was Ihnen wichtig ist und wonach wir nicht gefragt haben?

---



---



---

Wie viel Zeit haben Sie für den Fragebogen benötigt? \_\_\_\_\_ Minuten

**Vielen herzlichen Dank!**

*Bitte umblättern.*

*--- die folgenden Angaben werden nach der Befragung geschwärzt, gesondert notiert und verwahrt! ---*

Wir möchten uns sehr herzlich für Ihre Teilnahme an der Studie und die Beantwortung der Fragen bedanken. Abschließend haben wir noch eine Frage an Sie: Dürfen wir Sie in einiger Zeit eventuell nochmals für ein persönliches Gespräch in Interviewform kontaktieren? Die Teilnahme an dieser Befragung ist selbstverständlich freiwillig.

ja       nein

Würden Sie uns hierfür Ihre Kontaktdaten nennen?

Selbstverständlich werden Ihre Angaben aus dem Fragebogen nicht zusammen mit Ihren Adressangaben gespeichert und Ihre Antworten werden anonym ausgewertet. Jederzeit können Sie die Angabe Ihrer Kontaktdaten zurückziehen. Auf welche Weise dürfen wir Sie kontaktieren?

Per Post  
(bitte hier  
vollständige  
Adresse  
angeben):

---

---

---

Tel.:

---

Handy:

---

E-Mail:

---

**Vielen herzlichen Dank!**